



Prüfbericht Nr. 5774



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

Bericht Nr. D-17.08

Prüfbericht



KWF-Prüf-Nr. 4965

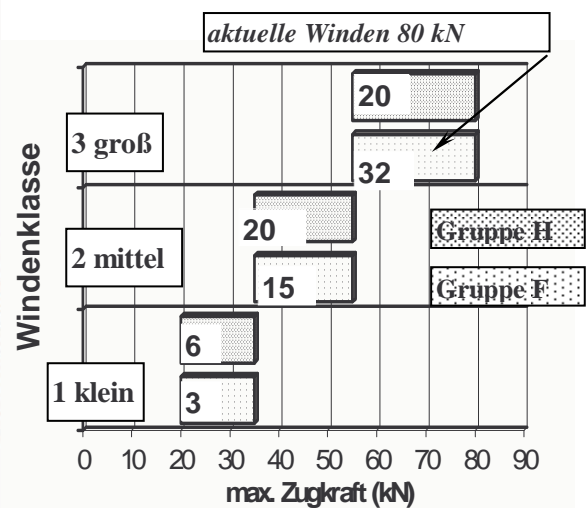


Abbildung: Anzahl bisher geprüfter Anbauwinden
Gruppe H = Handhebel-/Zugleinlenbedienung
Gruppe F = Funkfernbedienbar
Stand: Mai 2008

Anbau-Seilwinde RITTER

Typ S29-DYEE

(Eintrommel-Winde für Dreipunktanbau)

Hersteller und Anmelder:

A. RITTER & Söhne GmbH & Co. KG

Klosterstraße 3
D-77736 Zell a. H.

Telefon 07835/63870

Telefax 07835/8282

Email: info@ritter-maschinen.com

1. Beurteilung - kurzgefasst



Anbau-Seilwinde RITTER Typ S29-DYEE mit hydr. Eigenversorgung

Prüfmerkmal	Prüfergebnis	Bewertung
Seilwindenklasse 3Eehy	Seilwindenzugkraft >55 kN siehe Prüfgrundlage Seite 8	
Einsatzbereich	Eintrommel-Anbauwinde zum Vorrücken und Rücken von mittelstarkem und auch starkem Langholz unter einfachen Geländebedingungen sowie zur Unterstützung der Fällarbeiten; für den Einsatz im bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb geeignet. Die Anbauwinde ist mit elektrohydraulischer Kabelsteuerung oder mit Funkfernsteuerung erhältlich. Ohne Funkfernsteuerung ist das Vorrücken zeitaufwendiger und weniger bestandspfleglich.	
Zugkraft	seillagenabhängig, von 38 kN bis 80 kN	
Schlepper	Es wird ein landwirtschaftlicher Allradschlepper ab ca. 70 kW Motorleistung empfohlen.	
Betriebssicherheit		gut
	keine Schäden im Verlauf der Prüfung	+
Handhabung		gut
Bedienung	einfach	0
Körperliche Belastung	Kraftaufwand zum <ul style="list-style-type: none"> • Ausziehen des Seiles etwa 40 N, • Beiseilen und Lösen der Bremse über Drucktastenschalter sehr niedrig 	+ ++
Poltern	mit dem Rückeschild ungünstige Körperhaltung	-
Rüstzeiten / Wartung		gut
Rüstzeiten	An- bzw. Abbau in weniger als 15 Minuten	0
Wartungsaufwand	gering	+
Arbeitssicherheit	bestätigt durch GS-Prüfung (DPLF)	

Bewertungsbereich: ++ / + / o / - /-- (o = Standard)

2. Kurzbeschreibung

- Elektro-hydraulisch gesteuerte Eintrommel-Winde für Dreipunkt-Anbau Kategorie 2 und 3 (ISO 730) Antrieb über Schlepperzapfwelle;
- Steuerung über eigene, im Windenaggregat integrierte Hydraulikanlage,
- Bedienung über Kabel- oder Funkfernsteuerung.

(*Technische Daten siehe Seite 5*).

3. Prüfergebnisse

Einsatzbereich / erforderlicher Schlepper

Die Einsatzschwerpunkte liegen beim Vorrücken und Rücken von mittelstarkem und auch starkem Langholz unter einfachen Geländebedingungen sowie zur Unterstützung der Fällarbeiten.

Die Anbauseilwinde eignet sich für den Einsatz im bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb.

Es wird ein allradgetriebener landwirtschaftlicher Schlepper mit einem Gewicht ab etwa 4500 kg und einer Motorleistung ab ca. 70 kW empfohlen.

Zum sicheren und rationellen Betrieb beim Rücken sollte zur Verbesserung der Achslastverteilung der Schlepper mit zusätzlichen Frontgewichten ballastiert werden.

Durch die relativ geringe Ausladung der Winde wird die Wendigkeit kaum beeinträchtigt. Der Anbau der Winde kann auch mit Schnellkuppler erfolgen.

Lastbildung, Abstützung, Seilgeschwindigkeiten

Die Lastbildung erfolgt bei auf dem Boden abgestützter Winde entweder im Chokerverfahren oder durch Beiseilen einzelner Stämme.

Das Vorrücken ist bei der Bedienung ohne Funkfernsteuerung zeitaufwendiger und weniger bestandesschonend.

Das Rückeschild bewirkt eine gute Abstützung.

Die Seileinlaufgeschwindigkeit kann durch die Vorwahl der Zapfwellendrehzahl, bis 1000 U/min, praxisgerecht gestaltet werden (siehe Seite 5).

Die Länge des Seiles lässt Beiseilentfernungen bis etwa 90 m zu.

Lastfahrt

Die Last wird entweder im Seil hängend oder mit in den Kettenfallen eingehängten Chokerketten transportiert.

Poltern

Poltern mit dem Rückeschild ist nur durch Zusammenschieben möglich.

Verfügbarkeit, Betriebssicherheit, Haltbarkeit

Die Betriebssicherheit der Anbauseilwinde ist gut. Das Seil wird ordentlich auf der Seiltrommel aufgespult. Störungen traten während der Prüfung nicht auf.

Die Winde ist robust und gut haltbar gebaut. Schäden traten im Verlauf der Prüfung nicht auf.

Der Oberflächenschutz (Anstrich) ist gut haltbar.

Ergonomie (Handhabung - körperliche Belastung)

Die Handhabung ist einfach. Die Bedienkräfte beim Einziehen des Seiles und zum Lösen der Bremse sind sehr niedrig (Drucktastenschalter).

Der Kraftaufwand zum Ausziehen des Seiles von der Trommel ist gering (etwa 40 N).

Beim Poltern besteht eine ungünstige Körperhaltung.

Rüstzeit und Wartung

Die Anbauseilwinde kann in weniger als 15 Minuten am Schlepper angebaut bzw. abgebaut werden.

Der Zeitbedarf für die Wartung ist gering.

Standfestigkeit

Zwei Stützen gewährleisten auf festem Untergrund ein sicheres Abstellen der Anbauseilwinde.

Arbeitssicherheit

Die Anbauseilwinde RITTER Typ S29-DYEE wurden durch die Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik (DPLF) auf Arbeitssicherheit geprüft (GS-Prüfung).

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste sind ausführlich und übersichtlich.

Umfrageergebnis

Eine Umfrage bei Besitzer typengleicher Anbauseilwinden bestätigte die Prüfungsergebnisse.

4. Beschreibung und Technische Daten (gemessene Werte)

Bauart	Eintrommel-Winde für Dreipunkt-Anbau Kategorie 2/3 (ISO 730); Rahmen als Schweißkonstruktion mit Rückeschild; Anordnung der Seiltrommel waagrecht, Welle quer zur Fahrzeuglängsachse;	
Seileinlauf	oben: über drehbar gelagerte, sich selbsttätig in Zugrichtung ausrichtende Seileinlaufrolle; sämtliche Lager sind Wälzlager	
Bremse	Federspeicher-Außenbandbremse	
Seilauszugbremse	Außenbandbremse mit von Hand einstellbarer Federvorspannung	
Rückeschild	mit integrierter Anhängerkupplung (zur Mitführung von zweiachsigen Anhängern) und Rückejoch, darin 10 Aussparungen zum Einhängen von Chokerketten (Kettenfallen)	
Steuerung	Elektro-hydraulisch mit eigener Hydraulikanlage	
Bedienung	Über Kabel- oder Funkfernsteuerung mit stufenloser Motordrehzahlregulierung	
Antrieb	Schlepperzapfwelle über Doppel-Rollenkette und Schneckentrieb auf die Trommelwelle; Kraftübertragung auf die Seiltrommel mittels hydraulisch betätigter Mehrscheiben-Trockenkupplungen; <u>Übersetzungsverhältnisse</u> = 15 : 1; maximal zulässige Antriebsdrehzahl 1000 min ⁻¹ .	
Mittl. Seilgeschwindigkeit	bei Zapfwellen-Antriebsdrehzahl 540 / 750 / 1000 min ⁻¹ = 0,54 / 0,75 / 0,98 m/s Seillagenabhängige Geschwindigkeitsschwankungen +/- 40 %	
Winden-zugkraft	Seillagenabhängig, innere Seillage / äußere Seillage	80 / 38 kN
Bedienkräfte	<u>Seile ausziehen</u> verstellbar <u>Beiseilen / Bremse lösen</u> über Drucktastenschalter	ca. 40 N -/-
Hauptabmessungen und Gewichte	Höhe mit Schutzgitter	2300 mm
	größte Breite	1820 mm
	Rückeschild, Breite	1820 mm
	größte Ausladung, ab Befestigung am Unterlenker	530 mm
	Seiltrommeln: Durchmesser innen / außen Breite	140 / 370 mm 180 mm
	Seile: max. Länge bei Durchmesser	95 m / 13* mm
	Höhe des Seileinlaufes über Aufstandsfläche	1250 mm
	Gewicht, Winde ohne Seil Stahlseil* (13 mm Durchmesser, 90 m lang)	610 kg ca. 80 kg

*)Verdichtetes Seil

Maschinenkosten

Anschaffungskosten ohne Mehrwertsteuer (Stand 5.2008)

Anbauwinde	10.700,-- €
Gelenkwelle	100,-- €
Stahlseil (80 m / 12mm)	470,-- €
Seilhaken	18,-- €
Funkfernsteuerung	auf Anfrage

Andere Ausrüstung (nicht geprüft)

Seileinlaufrolle mit hydraulischer Seileinlaufbremse zur Schlaffseilvermeidung; Seilauswurfvorrichtung mit Seileinlaufbremse; stufenlose Motordrehzahlregulierung in Verbindung mit Funkfernsteuerung; von Hand oder über Funk betätigte Lastsenkbremse; andere Rückeschildbreiten; Zugkraftverstellung; steckbare Anhängerkupplung.

5. Prüfung

Auflagen / Empfehlungen: keine

BFW-Prüfung (Österreich)

Die Anbauseilwinde RITTER Typ S29-DYEE wurden aufgrund einer Vereinbarung zwischen KWF und BFW gemeinsam geprüft und anerkannt.

ART-Anerkennung (Schweiz)

Aufgrund der Vereinbarung im Rahmen von ENTAM wird dieser Prüfbericht von der ART anerkannt.

Prüfungsdurchführung

- Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), D-64823 Groß-Umstadt,

Praktischer Einsatz

- verschiedene Forstbetriebe und Privatwaldbesitzer in Baden-Württemberg und Hessen

Berichtersteller

- Dipl.-Ing. E. Debnar, KWF-Zentralstelle, Groß-Umstadt,

FPA-/DLG-Prüfungskommission

KWF-Prüfausschuss „Schlepper und Maschinen“ (Obmann: FD H. Geske)

KWF-Gebrauchswert-Anerkennung

Prüf-Nr. 4965 / 5774, gültig bis 30.6.2013

Der Anmelder ist berechtigt, die Prüfzeichen gemäß Prüfungsordnung an Maschinen dieses Typ führen und die Anerkennung in der Werbung zu verwenden.

Herausgegeben

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und die Landesforstverwaltungen

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)
Forsttechnischer Prüfungsausschuss (FPA)
Spremlinger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0
Telefax: 06078 / 78550
eMail: fpa@kwf-online.de

Bundeforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)
Fachbereich Forsttechnik
Johann Orth Allee 16
A-4810 Gmunden

Telefon: 0043 / 7612 64419-0
Telefax: 0043 / 7612 64419-34
eMail: nikolaus.nemestothy@bfw.gv.at

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.(DLG)
Fachbereich Landtechnik – Prüfstelle für Landmaschinen –
Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0
Telefax: 06078 / 9635-90
eMail: tech@dlg-frankfurt.de

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)
CH-8356 Ettenhausen

Telefon: +052 / 368 33 52
Telefax: +052 / 365 11 90
eMail: thomas.anken@art.admin.ch